

# ENTDECKE DIE FARBEN DES WINTERS



N°3

TIPPS ZU  
TECHNIK &  
GESTALTUNG  
FÜR DEINE  
WINTER-  
STORYS



**Canon**

Live for the story\_



Das Weiß des Schnees ist die perfekte Kulisse für poetische oder actionreiche Bilder.

# GESCHICHTEN ZWISCHEN POESIE UND DYNAMIK

Mit der Winterzeit ziehen wir uns gerne ins Private zurück. Denn die Tage sind kürzer, das Tageslicht wird spärlicher. Der Winter macht uns deutlich, wie wichtig die Farben für uns sind. Jeder Farbtupfer wird gefeiert, wenn die Bäume ihre Blätterpracht abgeworfen haben, wenn der Boden mit Raureif oder Schnee bedeckt ist, wenn die Wiesen in zarten Morgennebel getaucht sind. Fotografen und Filmemacher komponieren mit den Winterfarben ganz besondere Motivwelten. An einem klaren Wintermorgen oder bei Sonnenuntergang mit der Kamera unterwegs zu sein, bringt uns dramatische Wolkenstimmungen oder kühles Licht, das faszinierend monochrome Bildwelten schaffen kann oder von den Strahlen der Sonne oder künstlichem Licht kontrastiert wird.

Trübes Wetter und strahlend klare Stunden wechseln sich ab und beschenken uns so immer wieder neue, besondere Motive in der Natur und

in der Stadt. Und natürlich schaffen wir uns im Winter auch in den eigenen vier Wänden eine Winterwelt. Der Winter ist auch die Zeit für Portraitfotografie drinnen und draußen, raffiniert aufgeleitet oder vor düsterer Winterkulisse mystisch inszeniert mit Blitzlicht. Staunend entdecken wir, wie weit die ISO-Reserven unserer Kamera reichen. Wie weich der Hintergrund sich von den scharfen Konturen des Motivs abhebt, wenn wir die Blende des Objektivs weit öffnen, um möglichst viel vom Licht und von den Farben des Winters einzufangen.

Die Stunden daheim lassen sich wunderbar nutzen, um die fotografischen Eindrücke des Jahres zu ordnen und die schönsten Bilder in einem Fotobuch zu arrangieren, mit dem Fotodrucker in feiner Qualität auszudrucken oder als Selphy Sticker an die Pinwand zu heften. Lass dich von den Tipps und Geschichten im Magazin inspirieren und feiere mit uns die Farben des Winters!

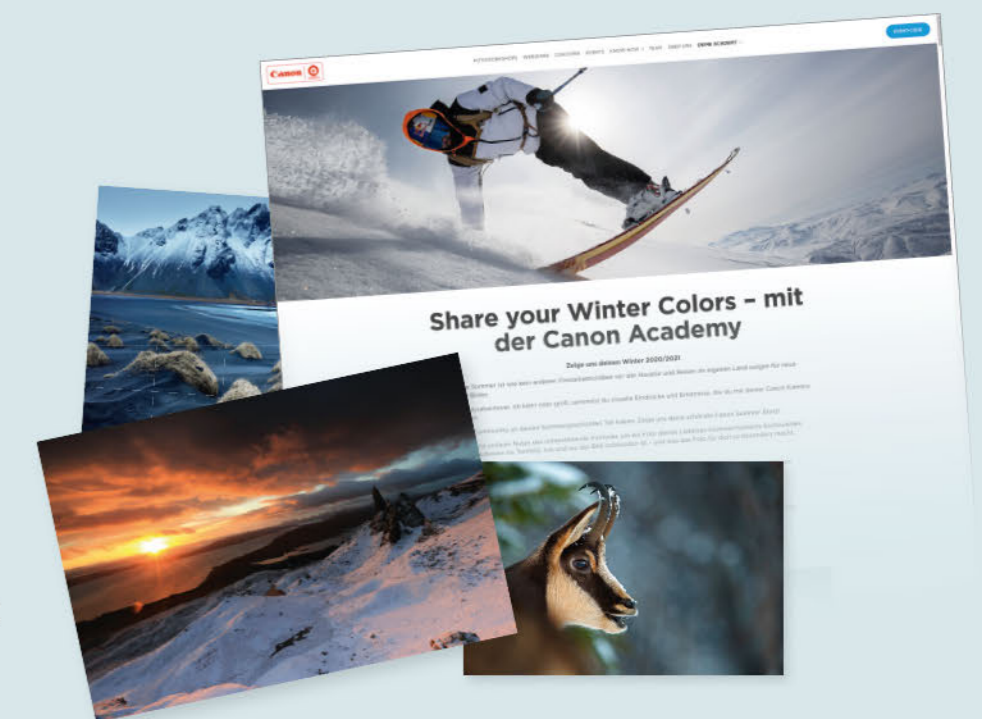
## WETTBEWERB ZEIGE UNS DEINE WINTERFARBEN!

Der Winter hat viele Facetten! Zeige sie uns und nimm mit deinen schönsten Winterbildideen am Canon Fotowettbewerb teil. Beim Thema »Winterfarben« bist du frei. Mache Bilder an Orten, wo der Winter die Farben leuchten lässt. Halte die kühlen und warmen Momente eines Wintermorgens im Bild fest. Zeige uns, was Menschen im Winter drinnen und draußen erleben.

Die Teilnahme und das Einsenden sind ganz einfach über die Homepage der Canon Academy möglich. Auf die Gewinner warten besondere Preise:

- 1. PREIS:** Ein individuelles Coaching + Portfolioberatung mit Canon Ambassador Radomir Jakubowski
- 2. PREIS:** Canon EF 70-300mm f/4-5.6 IS II USM im Wert von 500 Euro
- 3. PREIS:** Academy-Gutschein im Wert von 100 Euro

Alle Bilder werden in der Online-Galerie der Canon Academy ausgestellt. Wir freuen uns auf deine Bilder und drücken die Daumen!



academy.canon.de  
academy.canon.at  
academy.canon.ch



# ENTDECKE DIE FARBEN DES WINTERS

Der Winter bietet viele magische Momente. Deshalb ist die dunklere Jahreszeit ideal geeignet, um Kreativität zu tanken und mit deiner Kamera auf Entdeckungsreise zu gehen. Die Canon Kameras und Objektive machen das Winter-Erleben noch leichter. Lass dich inspirieren.



**Fotograf:** David Noton  
**Kamera:** EOS 5DS R  
**Objektiv:** EF 24-70mm f/2.8L II USM  
**Brennweite:** 38 mm  
**Blende:** 11  
**ISO:** 100  
**Belichtungszeit:** 4 Sekunden

## #bildstil

Um den Look deiner Aufnahmen auf ein Motiv abzustimmen, bieten die EOS Kameras Bildstile, die die Farbwiedergabe, den Kontrast und die Schärfe beeinflussen. Dabei stehen verschiedene Bildstile zur Auswahl. Die Einstellungen sind vorkonfiguriert, lassen sich aber auch individuell an deinen Stil anpassen und sogar kameraübergreifend nutzen. Der »Auto«-Modus arbeitet mit Motiverkennung und optimiert Farben, Schärfe und Kontrast. Der Stil »Feindetails« hebt feine Strukturen besonders plastisch hervor. Bei vielen Bildern kannst du dir so die Nachbearbeitung sparen. Gut zu wissen: Die Bildstile beeinflussen nur das JPEG-Bild, RAW-Bilder bleiben unangerührt und »merken« sich lediglich den Bildstil, der bei der Aufnahme eingestellt war.

## #farbtemperatur

Mit dem Weißabgleich (WB = White Balance) beeinflusst du die Farbstimmung im Bild. Der Automatikmodus liefert in der Regel schon stimmige Ergebnisse. Im Winter und vor allem bei Schnee im Schatten mag die Außentemperatur niedrig sein, die sogenannte Farbtemperatur ist umso höher. Sollten dir die Farben im Bild zu kühl sein, veränderst du den Kelvin-Wert für die Farbtemperatur des Weißabgleichs über die Einstellung »K«. Der Standardwert für Tageslicht liegt bei 5.500 Kelvin, wähle zum Beispiel 7.500 Kelvin. Erscheinen dir die Farben zu warm, regelst du den K-Wert einfach in die andere Richtung, zum Beispiel auf 4.500 Kelvin.

## #raw

Möchtest du die Farbgebung deiner Bilder und das Licht- und Schattenspiel komplett kontrollieren? Dann fotografiere im RAW-Format. Anders als beim JPEG bleiben hier alle Bildinformationen erhalten. So kannst du

fahlen Zwischenwelten. Auf den Winter in all seinem vielschichtigem Farbzauber.

## #atmosphäre

Licht- und Farbstimmungen lassen sich am besten intuitiv erfassen. Wirkt das Bild eher warm oder kalt? Sind die entscheidenden Bildbereiche richtig ausgeleuchtet? Bei den spiegellosen EOS R Kameras reicht zur Beurteilung ein Blick durch den Sucher oder auf das Display. Wer eine EOS DSLR nutzt, kann im Live-View-Modus die Bildwirkung vor der Aufnahme prüfen – um die Lichtstimmung und Zeichnung über die Belichtungskorrektur oder den Weißabgleich anzupassen.

## 1 WINTERFARBEN

### Low Light & Colours

Der Winter gibt sich farblich dezenter, leiser – und oft geheimnisvoller – als der knallig bunte Sommer. Der Winter ist eine besondere fotografische Herausforderung – und eine Chance. Denn wie so oft gilt auch in der Fotografie: Weniger kann mehr sein. Kalibriere deinen Blick auf Weiß. Auf das sanfte Winterlicht im Gesicht deines Gegenübers. Auf die weich beleuchtete Winterlandschaft. Auf die sacht ineinanderfließenden Farben. Auf den Raureif, der das Grün der Fichtennadeln bricht. Auf das Abendrot, das dich in der kalten Jahreszeit hinauslockt in die Stadt und die Natur. Auf die früh hereinbrechende blaue Stunde mit ihren geheimnisvollen



**Fotografin:** Galina Indrupsкая  
**Kamera:** EOS 40D  
**Objektiv:** EF 24-70mm f/2.8L II USM  
**Brennweite:** 40 mm  
**Blende:** f/18  
**ISO:** 200  
**Belichtungszeit:** 1/100 Sekunde

später bei der Bildbearbeitung detailliert entscheiden, welche Bildpartien noch mehr »Zeichnung« brauchen und welche Farbanmutung am besten zum Motiv passt. Auch zu dunkel oder zu hell belichtete Bilder lassen sich oft noch sehr gut korrigieren. Dank der kostenlosen Canon Digital Photo Professional Software (DPP) entwickelst du RAW-Dateien einfach und schnell zum druckfähigen Bild.

## #lowlight

Im Winter ist das Licht rarer. Aber die Sensoren moderner Kameras fangen das wenige

Licht perfekt ein. Moderne Algorithmen sorgen dafür, dass die Bildqualität auch bei hohen ISO-Werten überzeugt. Galt vor ein paar Jahren ISO 800 als gerade noch vertretbar, liefern inzwischen auch Einstellungen von ISO 3.200 oder höher immer noch sehr gute Bildergebnisse. Für Lowlight-Motive sind zudem lichtstarke Objektive, die bei Offenblende hervorragende Ergebnisse liefern, eine gute Wahl. Die effiziente Bildstabilisierung (IS = Image Stabilizer) vieler Canon Objektive sorgt zudem für verwacklungsfreie Freihand-Aufnahmen bei schwachem Licht.

## 2 KONTRASTE

So unaufgeregt und still der Winter daher kommt, so klar und prägnant ist seine Bildsprache. Das Weiß des Schnees, das mit dem Schwarz der blattlosen Bäume kontrastiert. Felsen, die aus Nebelschwaden auftauchen wie graue Kolosse. Silbrig schimmernde Eiszapfen vor dem Azurblau des klaren Tags. Hellblau leuchtende Eisschollen, die im Abendrot ins Stahlblaue driften. Warmes Kerzenlicht, das geheimnisvolle Schatten an die Wand wirft: Der Winter schafft ein »Kontrastreich«, wie geschaffen für kraftvolle Farb- und ausdrucksstarke Schwarzweißbilder.

## #winterlandschaft

Schneelandschaften gehören zu den spannendsten Winter-Motiven – und bei Sonne zu den kontrastreichsten. Durch den hohen

Anteil stark reflektierender weißer Flächen kann es sein, dass die Belichtungsmessung eine Überbelichtung vermutet. Die Folge: Die Kamera belichtet weniger, das Bild wird unterbelichtet und der Schnee wird grau. Die Lösung: Du visierst mit der Spotmessung einen mittelhellen Bereich im Motiv an – einen Fels, einen Baum oder die mitgebrachte Graukarte. Alternativ kannst du mithilfe der manuellen Belichtungskorrektur das Motiv »überbelichten«. So arbeitet übrigens auch das Motivprogramm »Schnee«, das einige EOS und PowerShot Kameras mitbringen.

## #gegenlicht

Mit Gegenlichtaufnahmen bringst du Dramatik ins Bild. Ohne Korrektur führt die Sonne oder der helle Himmel allerdings bisweilen

Freut euch: Der Winter kommt ...

200 €  
SOFORT-  
RABATT



**Canon EOS R**  
mit innovativem RF-Bajonett und den Genen der EOS 5D Mark IV

150 €  
SOFORT-  
RABATT



**Canon EOS RP**  
Bestens ausgerüstet für den Einstieg ins EOS R System

80 €  
SOFORT-  
RABATT



**RF 24-240mm F4-6.3 IS US**  
Kompaktes und vielseitiges 10-fach-Zoomobjektiv

200 €  
SOFORT-  
RABATT



**RF 50mm F1.2L USM**  
Extrem lichtstark und brillant bis in die Ecken auch bei Offenblende

Noch mehr Angebote zu Kameras und Objektiven findest du in der aktuellen Canon Winterpromotion.

[canon.at/winter](https://canon.at/winter)  
[canon.ch/winter](https://canon.ch/winter)  
[canon.de/winter](https://canon.de/winter)





**Fotografin:** Anna Owen / EyeEm  
**Kamera:** EOS 6D  
**Objektiv:** EF 85mm f/1.2L USM  
**Blende:** f/1.6  
**ISO:** 1.000  
**Belichtungszeit:** 1/1.250 Sekunde

zu Unterbelichtungen. Gegensteuern kannst du über die Belichtungskorrektur oder per Spot- oder Selektivmessung. Für differenzierte Zeichnung in allen Bildbereichen kannst du die HDR-Funktion deiner Kamera einschalten. Oder du hellst dein Hauptmotiv mit einem Blitz auf. Der helle Bildhintergrund wird so nicht überbelichtet und behält seine Zeichnung.

#### #schattenspiele

Das Spiel mit Licht und Schatten ist im Winter besonders reizvoll. Die tief stehende Wintersonne wirft abends lange Schatten und taucht die Szenerie ins Rötliche. Wenn du den richtigen Sonnenstand früh am Morgen oder in der Dämmerung abpasst, kannst du Lichtstimmungen einfangen wie

zu keiner anderen Jahreszeit. Hilfreich für die Farbkomposition ist einmal mehr die Belichtungssimulation, die dir der elektronische Sucher oder das LC-Display deiner EOS oder PowerShot Kamera bietet.

#### #action

Kontraste sind das Wechselspiel von hell und dunkel – aber auch der Gegensatz von Bewegung und Stillstand, von Schärfe und Unschärfe: Still ruht der gefrorene See. Der Eisläufer hingegen ist schnell unterwegs. Bei Action-Motiven empfiehlt sich der Einsatz der Blendenautomatik (Tv). Wähle eine kurze Belichtungszeit (z. B. 1/500 s), um das Hauptmotiv scharf abzubilden. Willst du hingegen bewusst Bewegungsunschärfe ins Bild bringen – etwa um einen Bach »fließen« zu lassen

– dann wähle eine lange Belichtungszeit (z. B. 1/2 sec). In beiden Fällen wählt die Kamera automatisch die passende Blende. Wenn nötig, erhöhe die ISO-Empfindlichkeit oder nutze die ISO-Automatik, und verwende bei langen Belichtungszeiten ein Stativ.

#### #fotodruck

Papier ist geduldig – und gerade in digitalen Zeiten von besonderem Reiz: Wer seine Bilder liebt, der druckt die besten von ihnen aus. Die Fine-Art-Drucker der Canon imagePROGRAF Familie sorgen mit zehn oder zwölf Tinten für differenzierte und ausdrucksstarke Farb-Drucke, dank der separaten Schwarz- und Grautinten erzielst du differenzierte, plastische Monochrom oder Schwarz-Weiß-Prints.

# 3 MONOCHROM

Fußstapfen im Schnee. Schlittenspuren, die sich in weißen Weiten verlieren. Das weiche Winterlicht, das Felsen, Bäche und Bäume in verschiedensten Weiß- und Grautönen fezeichnet. Nebel, der aus Flusstälern aufsteigt und Stadt und Land in ein Geheimnis hüllt. Eine Schneelandschaft, die ihren Zauber aus Schwarz und Weiß schöpft. Die unendlichen Spielarten monochromer Bilder – der Winter

schärft den Blick für die Essenz, das Wesen der Dinge. Finde mit deinem Sucher das Wesentliche und erzähle davon mit deinem Bild.

#### #strukturen

Farblich präsentiert sich der Winter zurückhaltend. Konturen und Muster bekommen dadurch aber umso mehr Bedeutung. Das

macht diese Jahreszeit besonders reizvoll für Fans der Monochrom-Fotografie. Bestimmte Motive eignen sich dazu besonders gut. Suche gezielt nach interessanten Strukturen: nach Linien, die aus dem Bild herauslaufen zum Beispiel. Nach Konturen, die Naturräume oder Stadtlandschaften eine grafische Qualität verleihen. Tipp: Wenn du im RAW-Modus fotografierst, kannst du diese Experi-

mente evtl. auch anschließend in DPP durchführen.

#### #komposition

Der Bildkomposition kommt in der Monochrom-Fotografie eine besondere Bedeutung zu. Wenn du gestalterische Prinzipien wie den Goldenen Schnitt beherzigst, wirken deine Bilder besonders harmonisch. Blende das Gitterraster im Sucher oder Display deiner Kamera ein und positioniere das entscheidende Element deines Motivs auf einer der vier Schnittstellen der horizontalen und vertikalen Linien. Für Hingucker sorgt auch die »fliehende« Perspektive. Gemeint ist, dass sich parallele Linien – etwa Schlittenspuren – in der Ferne scheinbar einander annähern. So entsteht ein optischer Effekt mit Sogwirkung.

#### #monochrom

Alle EOS Kameras haben den Bildstil »Monochrom« im Angebot. Er öffnet dir das Tor zur Schwarz-Weiß-Fotografie und zu ihrem Universum an Abstufungen zwischen Schneeweiß und Pechschwarz. Besonders ausdrucksstarke Effekte lassen sich mit den Filtereffekten erzielen, die klassische Objektivfilter nachahmen: Gelb- und Rotfilter hellen entsprechende Farbbereiche im Motiv auf und lassen blaue Anteile wie den Himmel im Monochrombild dunkler erscheinen. Der

Grünfilter lässt die Vegetation heller erscheinen. Darüber hinaus stellt er Hauttöne definierter dar und ist deshalb für monochrome Portraitaufnahmen interessant.

#### #sucher

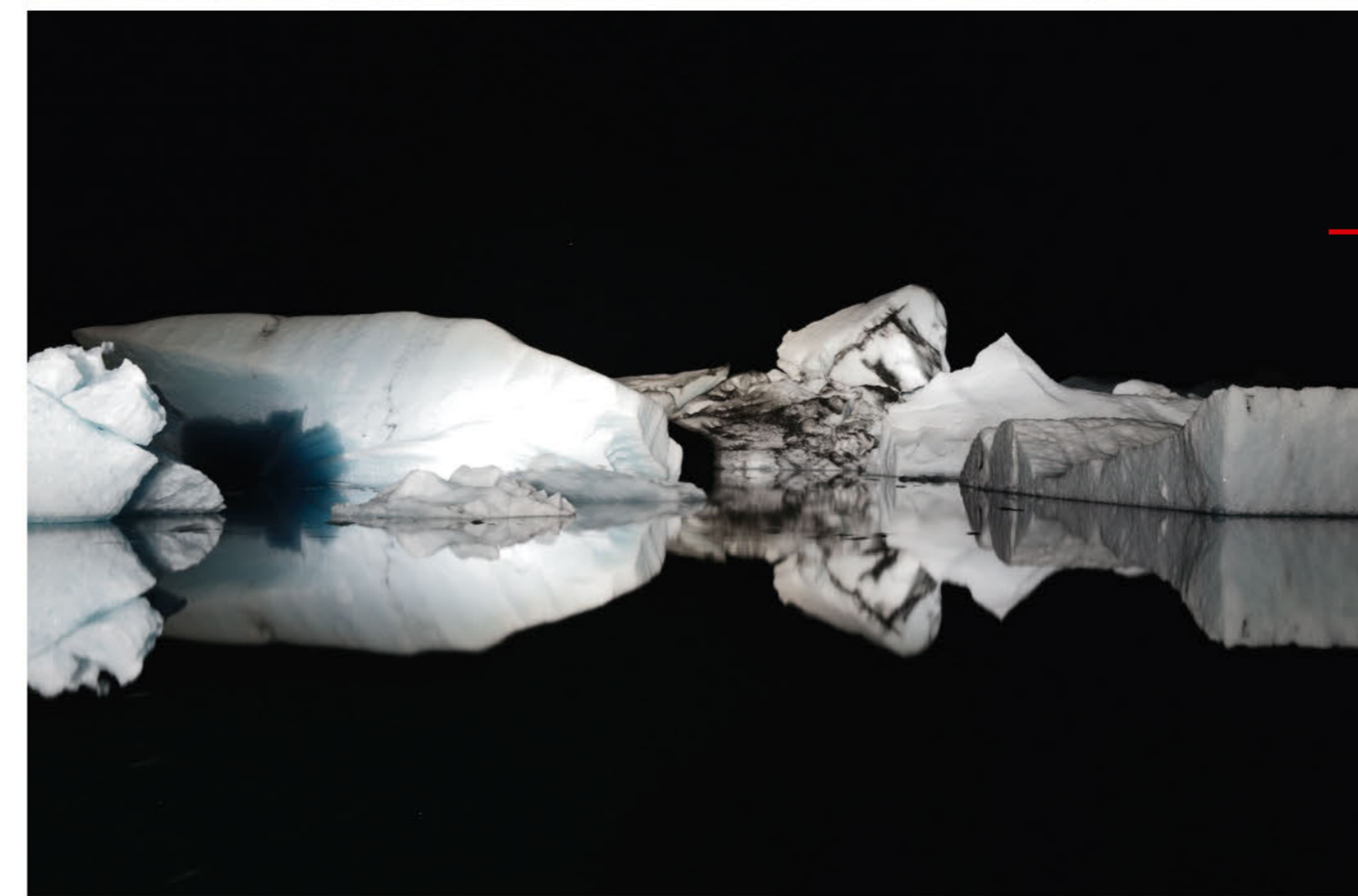
Bei genügend Licht sehen unsere Augen immer in Farbe. Deshalb ist es gar nicht so leicht, sich die Wirkung eines Motivs in Schwarzweiß vorzustellen. Hilfreich sind der elektronische Sucher (EVF), wie sie die spiegellosen EOS R und EOS M Kameras, aber auch einige PowerShot Kompaktkameras bieten oder das Kamera-Display. Wenn du das entsprechende Szeneprogramm (SCN) oder den Bildstil wählst, siehst du dein Motiv schon vor der Aufnahme z. B. in Schwarz-Weiß und kannst deine Motive beurteilen. Bei einer EOS DSLR erhältst du mit der Live-Funktion am rückseitigen Display eine Vorschau.

#### #zweitönig

Helle schnee- und nebelverhangene Landschaften eignen sich mit ihrem großen Kontrastumfang auch besonders gut für die Schwarz-Weiß-Fotografie. Eine verschnittene Landschaft wirkt aus sich heraus bereits fast ausschließlich Schwarz und Weiß. Kahle Bäume mit ihren dunklen Verästelungen bieten sich als monochromes Motiv vor hellem Himmel aus demselben Grund an.



**Fotografin:** Petra Selbertinger  
**Kamera:** EOS R  
**Objektiv:** EF 24-70mm f/2.8L II USM  
**Brennweite:** 70 mm  
**Blende:** f/8  
**ISO:** 100  
**Belichtungszeit:** 1,6 Sekunden



**Fotograf:** David Noton  
**Kamera:** EOS 6D  
**Objektiv:** EF 24-70mm f/2.8L II USM  
**Brennweite:** 45 mm  
**Blende:** f/5,6  
**ISO:** 1.250  
**Belichtungszeit:** 5,2 Sekunden

... mit attraktiven Canon Angeboten



**150 € SOFORT-RABATT**  
**Canon EOS 6D Mark II**  
 Kompakte Vollformat-DSLR, ideal für unterwegs



**100 € SOFORT-RABATT**  
**EF 24-105mm f/4L IS II USM**  
 Universal-Zoomobjektiv in bewährter L-Qualität



**40 € SOFORT-RABATT**  
**PowerShot G7 X Mark III**  
 Kompakte Immer-dabei-Kamera für Fotos und 4K-Videos



**110 € SOFORT-RABATT**  
**imagePROGRAF PRO-1000**  
 Fotodrucker für brillante Prints in Farbe und Monochrom

Noch mehr Angebote zu Kameras, Objektiven und Druckern findest du in der Canon Winterpromotion.

[canon.at/winter](https://canon.at/winter)  
[canon.ch/winter](https://canon.ch/winter)  
[canon.de/winter](https://canon.de/winter)



# GESPÜR FÜR SCHNEE UND NATUR

**Kamera:** EOS-1D X  
**Objektiv:** EF 400mm f/2,8L IS II USM  
**Blende:** f/5.6  
**ISO:** 2.500  
**Belichtungszeit:** 1/400 Sekunde



NATURFOTOGRAF

## RADOMIR JAKUBOWSKI

Radomir Jakubowski ist Naturfotograf aus Leidenschaft. Der Diplom-Kaufmann ist Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Naturfotografie (GDT) und Canon Ambassador. In seinen Fotografien spiegeln sich seine Verbundenheit mit der Natur und ein akribischer Perfektionismus wider.

Als ich Radomir Jakubowski erreiche, sitzt er im Auto und ist auf dem Weg zum Fotografieren in die Vogesen. Der Weg in das französische Mittelgebirge ist von seiner Heimat Saarbrücken einen Katzensprung entfernt. Es ist September und es könnte sein, dass es Schnee gibt – und Gämse.

**Radomir, du hast das Covermotiv für dieses Canon Magazin fotografiert. Wie ist es entstanden?**

»Den Fuchs habe ich 2017 im Grand Teton Nationalpark in Wyoming fotografiert. Die Bedingungen waren relativ anspruchsvoll: Ein bis zwei Meter Schnee und Temperaturen von minus 20 Grad Celsius.«

**Was macht das Bild so besonders – du hast ja einige Auszeichnungen damit gewonnen?**

»In dem Bild passt einfach alles zusammen: Schneegestöber ist immer toll beim Fotografieren, der Fuchs posiert auf der unberührten Schneeverwehung und der dunkle Waldhintergrund lässt das Tier und die Schneeflocken hervortreten. Das ergibt zusammen eine Knallermischung. Die Füchse wurden von den Abfällen der heimischen Fischer angelockt, dass war dann mein Glück.«

**Wie bereitest du dich vor?**

»Um Tiere vor die Kamera zu bekommen, ist es entscheidend, die Gewohnheiten und Bedürfnisse der Tiere zu kennen. Im Winter

finden die Tiere ihr Futter eben nicht auf der einsamen, verschneiten Bergkuppe, sondern sie bewegen sich zum Wald, um nach Nahrung zu suchen. Fotografen sollten sich bewusst machen: Winter bedeutet Stress für die Tiere. Man sollte sie also nicht zusätzlich aufscheuchen. Beim Fotografieren bin ich Teil der Natur und nehme das an, was die Natur mir anbietet.«

**Was macht den besonderen Reiz beim Fotografieren im Winter aus?**

»Der Schnee nimmt die Stimmung der Tageszeit auf. Zur »blauen Stunde« morgens früh ist der Schnee zunächst bläulich, dann dreht er ins rosafarbene, dann wird er gelb-

lich und schließlich weiß. Abends ist die Reihenfolge genau umgekehrt. Bei Tieraufnahmen wirkt der Schnee wie ein natürlicher Aufheller: Er reflektiert das Licht, sodass Fell oder Gefieder zusätzlich Licht von unten bekommen und damit Zeichnung.«

**»BEIM FOTOGRAFIEREN BIN ICH TEIL DER NATUR UND NEHME DAS AN, WAS DIE NATUR MIR ANBIETET.«**

**Worauf sollte man bei Naturaufnahmen im Winter achten?**

»Das Sonnenlicht sorgt für Kontraste und lässt Strukturen im Schnee sichtbar werden, z. B. Schneeverwehungen oder Spuren. Bei der Bildkomposition sind die »leading lines« im Motiv wichtig, das können Felsen, Pfähle oder eine Straße sein. Die Linien führen das Auge des Betrachters ins Motiv. Wenn du unberührte Schneeflächen zeigen möchtest, solltest du nicht selber im Motiv herumstapfen, das gilt vor allem bei Weitwinkelaufnahmen.«

**Solche Spuren könnte man doch retuschieren?**

»Ich fotografiere aus Begeisterung für die Natur. Authentizität ist für mich ein Muss in der Naturfotografie, Retuschieren ist keine Option. Ich füge nichts hinzu im Motiv und ich nehme nichts weg. Farben, Strukturen und Kontraste optimiere ich im Sinne des Motivs. Bei der Farbstimmung achte ich darauf, dass die natürliche Balance der Farben in Lichtern und Schatten erhalten bleibt.«

**Gibt es Besonderheiten bei der Aufnahmetechnik?**

»Bei der Belichtung sollte man berücksichtigen, dass helle Schneeflächen die Belichtungsmessung der Kamera irritieren können: Das Bild wird zu dunkel, die Zeichnung in den Schatten geht verloren. Deshalb korrigiere ich die Belichtung mindestens um 2/3 bis zwei Blenden in Plus-Richtung. Bei Tieren stelle ich die Belichtung meist komplett



manuell ein. So vermeide ich, dass sich die Belichtung ändert, wenn die Tiere als Motiv wechselnde dunkle Bildanteile einnehmen. Eine Belichtungszeit von mindestens 1/800s sorgt dafür, dass auch Tiere in Bewegung scharf eingefangen werden.«

**Welche Objektive benutzt du?**

»Meine Brot-und-Butter-Objektive sind das EF 400mm f/2,8L IS USM III, das EF 200-400mm f/4L IS II USM und das EF 200mm f/2L IS USM. Lichtstarke Objektive sind entscheidend, um bei wenig Licht mit kurzen Belichtungszeiten fotografieren zu können. Eine Eule in der Dämmerung bleibt aber selbst mit den lichtstärksten Objektiven eine Herausforderung.«

**Welche Erfahrungen hast du mit den neuen EOS R Kameras gemacht?**

»Ich fotografierte bisher überwiegend mit der EOS-1D X Mark III. Bei der neuen EOS R5 hat sich beim Autofokus viel getan, der ist sehr schnell und präzise. Bei den spiegellosen Kameras liebe ich die Suchervergrößerung, mit der ich bis zu 15fach ins Motiv hineinzoomen kann, um auf den Punkt scharfzustellen, sodass ich zunehmend mehr die Canon EOS R5 und EOS R6 nutze.«

**Welches Tier / welche Landschaft möchtest du unbedingt fotografieren?**

»Es gibt unzählige Motive, die ich gerne in meiner Heimat fotografieren möchte. Ganz weit oben auf der Liste kursiert natürlich der Luchs, außerhalb des Geheges in der mitteleuropäischen Wildnis.«



Das Schneegestöber verwandelt den Winterwald in ein impressionistisches Gemälde.



**Radomirs Favoriten**  
EOS-1D X Mark III  
EF 200-400mm F4L IS II USM

**Kamera:** EOS-1D X  
**Objektiv:** EF 400mm f/2,8L IS II USM  
**Blende:** f/5.6  
**ISO:** 800  
**Belichtungszeit:** 1/1.250 Sekunde





# ACTION IM SCHNEE

Raffiniert komponiert: Durch die Mehrfachbelichtung mit Blitzlicht entstehen spektakuläre Motive.



EXTREMSPORT-FOTOGRAF

## RICHARD WALCH

Der Canon Ambassador zählt zu den erfahrensten Actionfotografen weltweit. Bekannt ist der Fotograf und Filmer aus Augsburg vor allem für seine Snowboard-, Ski- und Segelbilder. Walch arbeitet für Athleten und Hersteller aus dem Winter- und Wassersportbereich und ist unter anderem Teamfotograf für das deutsche America's-Cup-Team.

**Du hast dich auf Actionaufnahmen bei Schnee- und Wassersportarten spezialisiert. Wie kam es dazu?**

»Ursprünglich wollte ich Profi-Snowboarder werden, aber ich war in Wirklichkeit nicht gut genug. Also hab ich mir gesagt: Wenn ich nicht gesponsert werde, fotografiere ich halt meine Freunde, die wirklich gut sind. Mit der Zeit hat sich daraus ein Business entwickelt.«

**Was reizt dich an der Sportfotografie im Winter?**

»Das Spannende ist für mich die Kombination einer außergewöhnlichen Landschaft mit dem sensationellen Trick eines Athleten.

Am liebsten fotografiere ich Freeride-Fotos, also Situationen abseits der Piste.«

**»BEI ACTIONMOTIVEN ARBEITET MAN AM BESTEN IM SERIENBILDMODUS«**

**Worauf sollte ich als Fotograf beim Thema Winter-Action achten?**

»Wichtig ist, dass ich weiß, wo ich mich gerade bewege, um die Sicherheit zu gewährleisten. Entscheidend für gute Bilder ist auch die enge Absprache mit dem Athleten. Ich arbeite dafür mit Funkgeräten, es gibt aber auch

einfache Tricks, mit denen man sich verständigen kann. Oft lasse ich den Snowboarder oder Skifahrer einen Schneeball an die Stelle werfen, an der er seinen Stunt machen will. Dann weiß ich, wie ich meine Kamera aus- bzw. einrichten muss.«

**Was heißt das konkret?**

»Der Autofokus sollte im »AF Servo«-Modus stehen, so folgt er automatisch dem bewegten Motiv. Bei Actionmotiven arbeitet man am besten im Serienbildmodus. Mein Tipp lautet: frühzeitig auslösen! Wenn ich schon während der Anfahrt fünf Bilder durchlaufen lasse und dabei den Autofokus mitführe, »lernt« die

Um solche Szenen einzufangen, solltest du perfekt vorbereitet sein. Die Perspektive von unten sorgt für mehr Dynamik.



Kamera und stellt im entscheidenden Moment sicher scharf. Weiß ich bereits, an welchem Punkt der Strecke die Action passieren wird, setze ich den AF-Punkt mit dem Joystick meiner EOS R5 oder EOS R6 oder über das Display meiner EOS R Kamera dorthin. Sobald der Athlet diesen Punkt erreicht hat, übernimmt der AF Servo die Scharfstellung. So ist die Bildausbeute am größten.«

**Ein scharfes Bild ist gut – aber nicht automatisch spannend. Wie erzeuge ich Dynamik?**

»Zum Beispiel durch die Perspektive. Ein Kamerastandpunkt, der tiefer ist, als der des Athleten, lässt dessen Aktionen imposanter erscheinen. Wenn ich in einer Halfpipe fotografiere, geh ich tief in die Hocke. Einfach zu handhaben, aber wirkungsvoll: Kleider in knalligen Farben heben sich besser von der Umgebung ab als schwarze oder weiße. Das Maximum an Spannung liefern aber Gegenlichtaufnahmen.«

**Die sind aber nicht leicht zu meistern, oder?**

»Doch. Die Kameras und Sensoren sind inzwischen so gut, dass sie mit dieser Lichtsituation souverän umgehen. Wenn die Sonne dann noch vom Athleten verdeckt wird, ist das perfekt – buchstäblich der »Golden Shot.«

**Belichtungstechnisch sind Schneelandschaften extrem. Dein Rat?**

»Man sollte die Belichtung nicht der Automatik überlassen. Die »sieht« vor lauter Weiß nämlich alles überbelichtet und regelt die Belichtungszeit so weit runter, dass der Schnee am Ende grau wird. Ich empfehle den manuellen Modus – und eine Faustregel, die überall im Schnee funktioniert: 1/1.000 sec und Blende 8 bei ISO 100. Bei Actionbildern sollte man das abwandeln auf 1/2.000 sec bei ISO 200. Wenn in den Morgen- oder Abendstunden zu wenig Licht da ist, öffnet man die Blende einfach um eine oder zwei Stufen.«

**Was gilt es sonst noch, zu beachten?**

»Das Geheimnis liegt darin, morgens und gegen Abend zu fotografieren, dann ist die Lichtstimmung am schönsten. Mittags kann man sich als Fotograf frosten schlafen legen, dann ist die Sonneneinstrahlung einfach zu hoch und die Schatten werden sehr hart.«

**Zum Equipment: Worauf muss man bei der Actionfotografie im Winter achten?**

»Zunächst auf ein paar einfache Dinge. Schütze dein Objektiv mit einer Gegenlichtblende, die hilft auch vor Überstrahlungseffekten. Wenn du mittags in die Hütte gehst, lass deine Kamera draußen oder im geschlossenen Rucksack, sonst kann sich Feuchtigkeit zwischen den Linsen sammeln. Und: nimm ausreichend Ersatz-Akkus mit. Das gilt insbesondere für spiegellose Kameramodelle.«

**Womit wir bei der Gretchenfrage wären. DSLM oder DSLR: Was ist besser in der Winter-Actionfotografie?**

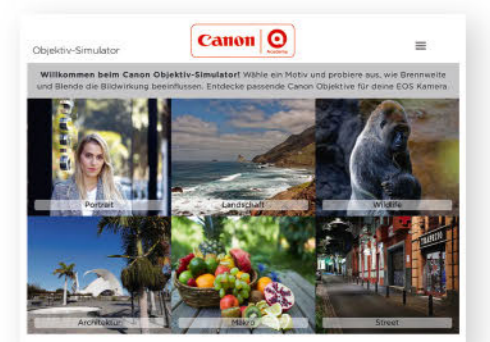
»Beide System haben ihre spezifischen Vorzüge. Im Schnee ist es so hell, dass eine Bildbeurteilung am Display schwierig werden kann. Hier bieten die EOS R Modelle mit ihrem elektronischen Sucher klare Vorteile. Andererseits möchte ich meine EOS 1DX Mark III auf keinen Fall missen. Es ist die robusteste Kamera des EOS Systems, sie hat einen überragenden Autofokus, und sie arbeitet sehr stromsparend, macht also auch an langen Shooting-Tagen nicht schlapp.«



**Richards Favoriten:**  
EOS R6  
RF 15-35mm F2.8L IS

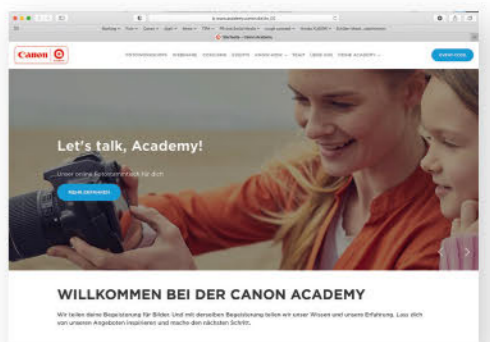
## Academy Objektiv-Simulator

Mit dem Canon Academy Objektiv-Simulator kannst du interaktiv die Wirkung von Brennweite und Blende mit verschiedenen Motiven ausprobieren. **Neu erweitert** mit den RF-Objektiven bis 800mm.



## Ask the Expert live & Let's talk

Triff die Experten und Trainer der Canon Academy online und stelle deine Fragen direkt im Chat. Die Termine und Themen findest du immer aktuell auf der Homepage der Canon Academy.



## Expertentipp Firmware-Update

Auf der Canon Academy Homepage findest unter der Rubrik Know-how regelmäßige neue Expertentipps für die Foto- und Videopraxis. Von der Kamerakonfiguration über Canon Software Funktionen und Apps bis zu praktischen Tipps für die Aufnahme von Tropfen und Makrofotos.

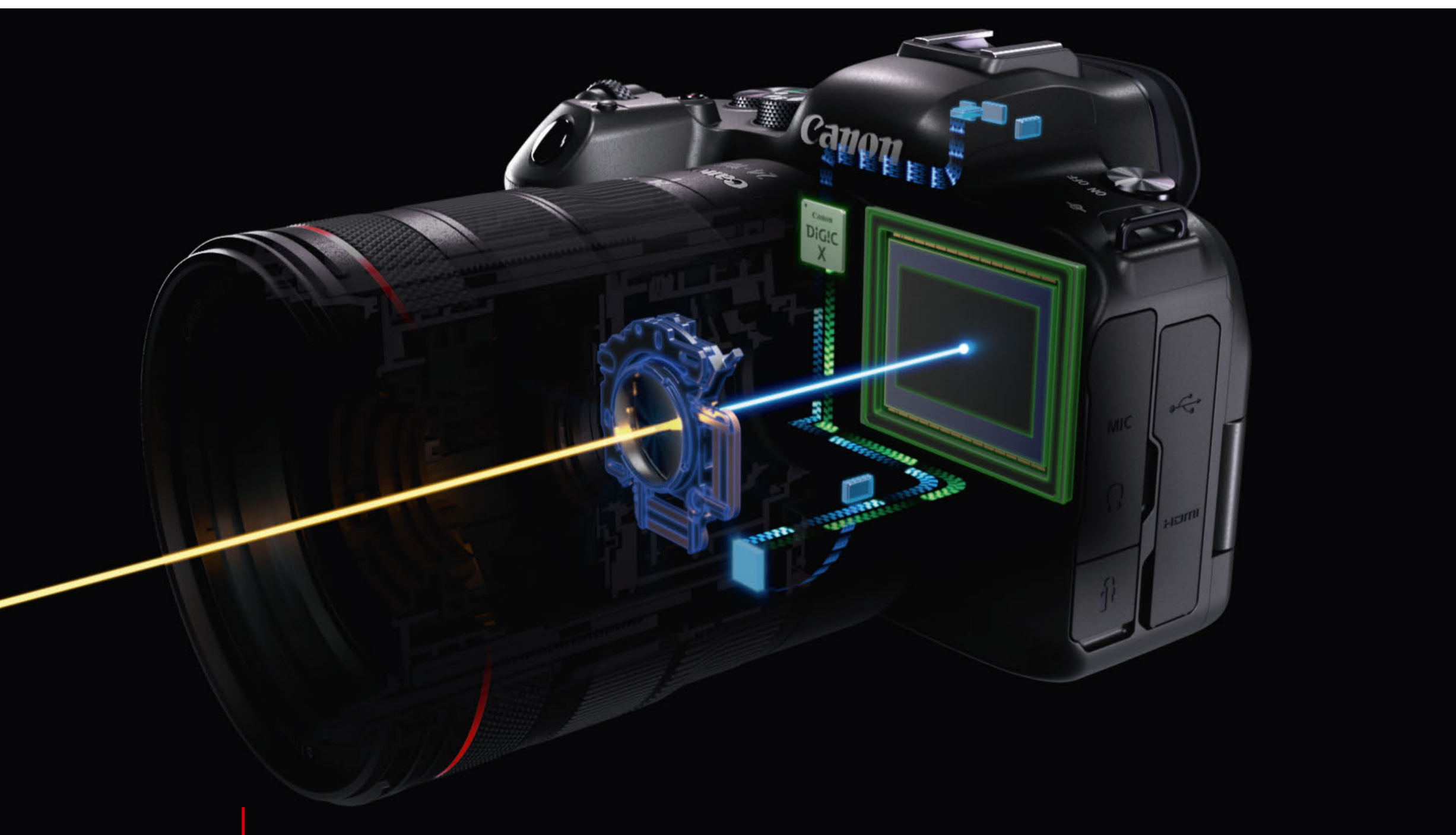


academy.canon.de  
academy.canon.at  
academy.canon.ch

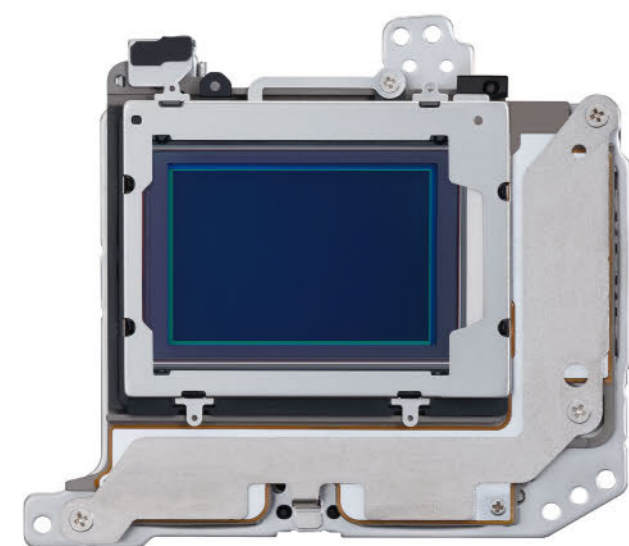


# STILL UND STARR LIEGT DER SEE

Die Canon Kameras EOS R5 und EOS R6 verfügen, erstmals im EOS System, über einen im Gehäuse integrierten Bildstabilisator. Wir erklären, was die kombinierte Bildstabilisierung der Kameras bringt und wie sie mit dem IS-System der Canon Objektive zusammenarbeitet.



Oben: Die optische Bildstabilisierung des Objektivs (blau) und die kamerainterne Bildstabilisierung (grün) arbeiten im EOS R System koordiniert zusammen. Unten: Der Vollformat-Bildsensor und das Bildstabilisator-System sind eine kompakte Einheit.



Die Bildstabilisierung tritt beim Fotografieren meist dann in Aktion, wenn wenig Licht vorhanden ist. Dann sind längere Belichtungszeiten nötig, die beim Fotografieren aus der Hand unscharfe Bilder durch das Verwackeln der Kamera zur Folge haben können. Das gilt vor allem dann, wenn man mit moderater ISO-Empfindlichkeit fotografieren möchte oder stärker abblendet. Die Systeme zur Bildstabilisierung kompensieren die Verwacklungen, sodass man auch bei langen Belichtungszeiten scharfe Bilderergebnisse bekommt. Eine Bildstabilisierung hat also einen ähnlichen Effekt wie ein Stativ – nur dass du flexibler bist.

## Bildstabilisierung für kurze und mittlere Brennweiten

Eine Bildstabilisierung kann im Objektiv und in der Kamera erfolgen. Der wichtige Unterschied: Die Bildstabilisierung in der Kamera entfaltet bei kurzen Weitwinkel- bis zu mittleren Telebrennweiten ihre beste Wirkung. Die optische Bildstabilisierung eines Objektivs kann Verwacklungen auch bis in den Supertele-Bereich kompensieren. Bei der EOS R5 und EOS R6 sind beide Systeme so abgestimmt, dass sie über den gesamten Brennweitenbereich eine optimale Wirkung entfalten.



Die EOS R5 und R6 (vorne Mitte) verfügen erstmals im EOS System über eine interne Bildstabilisierung. Diese arbeitet mit allen Canon Objektiven zusammen.

## KAMERA-BILDSTABILISIERUNG UND OBJEKTIV-IS IM ZUSAMMENSPIEL

Objektiv	Gemessene Brennweite	Verwacklungsausgleich Objektiv IS	Verwacklungsausgleich Koordinierter IS
RF 15-35mm F2.8 L IS USM	35 mm	5 Stufen	7 Stufen
RF 24-70mm F2.8 L IS USM	70 mm	5 Stufen	8 Stufen
RF 24-105mm F4 L IS USM	105 mm	5 Stufen	8 Stufen
RF 24-105mm F4-7.1 IS USM	105 mm	5 Stufen	8 Stufen
RF 24-240mm F4-6.3 IS USM	240 mm	5 Stufen	6,5 Stufen
RF 28-70mm F2 L USM	70 mm	-	8 Stufen
RF 70-200mm F2.8 L IS USM	200 mm	5 Stufen	7,5 Stufen
RF 100-500mm F4.5-7.1 L IS USM	500 mm	5 Stufen	6 Stufen
RF 35mm F1.8 IS MACRO STM	35 mm	5 Stufen	7 Stufen
RF 50mm F1.2 L USM	50 mm	-	7 Stufen
RF 85mm F2 IS MACRO STM	85 mm	5 Stufen	8 Stufen
RF 85mm F1.2 L USM / RF 85mm F1.2 L USM DS	85 mm	-	8 Stufen

Quelle: CIPA misst bei Zoomobjektiven die längste Brennweite, bei älteren Objektiven kann ein Firmware-Update erforderlich sein.

## Perfekt koordiniert

Die Canon Tele- und Superteleobjektive mit dem »IS«-Kürzel im Namen genießen bei Sport- und Wildlife-Fotografen einen legendären Ruf, denn sie ermöglichen es beim Fotografieren, je nach Objektiv, um bis zu 5 Stufen längere Belichtungszeiten zu verwenden. Was bedeutet das für die Praxis?

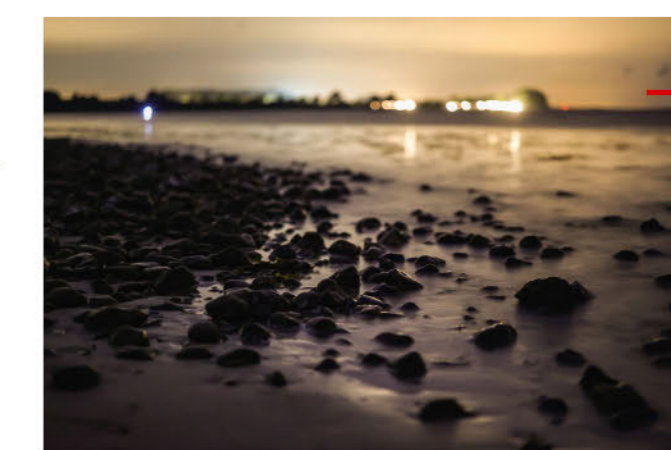
Eine grobe Formel besagt, dass die längste Belichtungszeit, die man ohne Verwackeln »aus der Hand« fotografieren kann, dem umgekehrten Wert der Brennweite entspricht. Bei einem 400-mm-Objektiv ist das dementsprechend 1/400 Sekunde. Um auf der sicheren Seite zu sein, solltest du allerdings eine 1/800 s wählen. Wenn dir das IS-System des Objektivs vier Stufen zusätzlich »schenkt«, kannst du also mit 1/50 Sekunde fotografieren.

Das neue kamerainterne IS-System der EOS R5 und EOS R6 nutzt fünf Achsen zur Stabilisierung. Es arbeitet mit dem IS-System der Canon Objektive nahtlos zusammen. Das gilt auch für EF-Objektive, die mit Adapter verwendet werden, ebenso wie für die RF-Objektive mit IS-System. Besonders die extrem lichtstarken RF-Objektive ohne optisches IS-System profitieren von der kamerainternen Bildstabilisierung. Allen voran das RF 50mm F1.2L USM und das RF 28-70mm F2.0L USM.

Die exzellenten optischen Abbildungsleistungen dieser High-End-Objektive können nun auch ohne Stativ z. B. bei Lowlight-Situationen ausgeschöpft werden.

**Gut zu wissen:** Die Bildstabilisierung verhindert lediglich Unschärfen, die durch Verwackeln der Kamera entstehen. Objekte, die sich im Motiv schnell bewegen, kannst du über eine kurze Belichtungszeit einfrieren.

Die Tabelle oben zeigt im Überblick, wie der kamerainterne IS und der Objektiv IS der Canon RF Objektive zusammenarbeiten und wieviele Belichtungsstufen im Zusammenspiel gewonnen werden.



Fotograf: Nicolai Deutsch  
Kamera: EOS R6  
Objektiv: RF 50mm F1.2L USM  
Blende: f/5.6  
ISO: 6.400  
Belichtungszeit: 4 Sekunden

## Academy Leitfäden Wissen kompakt

Suchst du den Einstieg in ein fotografisches Thema, oder willst du mehr über ein Fotogebiet erfahren? Die Academy Leitfäden liefern dir wichtige Grundlagen dafür und geben Tipps für die Praxis und wie du deine Ausrüstung optimal aufbauen und ergänzen kannst.



Volles Format  
Lerne die Vorteile eines großen Sensors kennen: hohe Qualität und mehr Kreativspielraum



Sport im Fokus  
In diesem Leitfaden bekommst du Tipps für Actionfotos und Reportagen.



Mit und ohne Spiegel  
Der Leitfaden erklärt die Unterschiede und Vorteile von DSLRs und spiegellosen Kameras.

Weitere Leitfäden sowie Wissen, Tipps, Webinare und Coaching-Angebote: [academy.canon.de](https://academy.canon.de)  
[academy.canon.at](https://academy.canon.at)  
[academy.canon.ch](https://academy.canon.ch)



# MIT CANON KREATIV DRUCKEN



Der Canon imagePROGRAF PRO-1000 druckt Fotos bis zum Format A2 in Galeriequalität.

Schon die PIXMA Fotodrucker liefern eine beeindruckende Qualität – sie können außer Fotos auch Dokumente aller Art ausgeben. Die Druckermodelle der imagePROGRAF Reihe bilden die Spitze und stehen für hochqualitative Schwarzweiß- und erstklassige Farbdrucke. Deshalb sind sie prädestiniert für anspruchsvolle Fotografen, die ihre Fotos in feinsten Qualität drucken möchten – sei es für die Galerie zu Hause oder für die Teilnahme an Fotowettbewerben oder für den Verkauf. Die imagePROGRAF Modelle drucken mit den Canon LUCIA PRO Pigmenttinten, die besonders lichtbeständig sind und damit für eine lange Haltbarkeit sorgen.

## Fotos drucken in Galeriequalität

Die Canon Fotodrucker der PIXMA und imagePROGRAF Modellreihen arbeiten mit bis zu zwölf verschiedenen Tinten. Mit den hochwertigen Canon Druckmedien lassen sich zu Hause Ausdrücke in Galeriequalität erzielen.

Damit ein Foto in hoher Qualität gedruckt werden kann, spielen mehrere Komponenten zusammen. Die Canon Fototinten sorgen dafür, dass Farben und Graustufen im Bild fein differenziert wiedergegeben werden. Beim Druckprozess spielen die FINE Druck-

köpfe eine entscheidende Rolle. Denn sie sind in der Lage, die Tintentropfen hochpräzise in verschiedenen Größen und Abständen auf das Papier zu bringen.

Eine besondere Bedeutung für die Qualität und die Bildanmutung beim Fotodruck hat die Wahl des Druckmediums. Wer es glänzend mag, greift zum Beispiel zum PP-201 Glossy II Fotopapier oder zum SG-201 Seidenglanz, die in verschiedenen Formaten von der Postkarte bis zu A3+ verfügbar sind.



Für die imagePROGRAF Drucker hat Canon exklusive Papiere, wie z. B. das neue Premium Fine Art Rough, im Programm.

## Gut für das Büro

Beim Arbeiten im Büro oder zu Hause kommt es auf Produktivität und Wirtschaftlichkeit an. Für genau diese Zwecke hat Canon die PIXMA G-Serie mit Canon MegaTank Technologie entwickelt. Die Multifunktionsgeräte bieten zudem komfortable Wireless- und Cloud-Funktionen.

Bei den Druckern der PIXMA G-Serie können die Tintenbehälter im Gerät vom Anwender nachgefüllt werden. Das Pigmentschwarz und die farbstoffbasierten Tinten wurden dabei speziell für die G-Serie entwickelt. Sie ermöglichen eine hohe Reichweite und geringe Kosten pro gedruckter Seite. Die pigmentierte Schwarztinte sorgt für den gestochen scharfen Textdruck, die farbstoffbasierten Tinten garantieren gleichmäßige und brillant wirkende Farbausdrücke.

Das Highlight der PIXMA G-Serie ist das MegaTank System. Die von der Vorderseite aus zugänglichen Tintenbehälter erlauben einen schnellen Blick auf die Tintenstände. Mittels des optimierten Füllsystems lassen sich die Tintenbehälter mit den handlichen Flaschen schnell und einfach auffüllen.

Die bereits im Lieferumfang enthaltenen 2x bzw. 3x Schwarztinten erzielen eine Reichweite von 12.000 bzw. 18.000 Seiten.



Das Topmodell: Canon PIXMA G7050



PIXMA G6050 Das Multifunktionsgerät macht auf dem Schreibtisch eine gute Figur. Das Canon MegaTank System erlaubt es, die Tintentanks bei Bedarf schnell und komfortabel aufzufüllen.

Natürlich lassen sich die G Serie Drucker komfortabel in WLAN-Netzwerke einbinden. Mit der Canon PRINT App (für iOS und Android erhältlich) kannst du sogar kabellos direkt von deinem Mobilgerät drucken und

dich via PIXMA Cloud Link mit der Cloud verbinden – von diesen praktischen Funktionen profitieren Unternehmer und kleine Büros genauso wie Anwender im Home-office.

## Ideen zum Drucken und Basteln

Mit Canon Druckern lassen sich kreative Projekte zu Hause verwirklichen: Bastelvorlagen zum Selbermachen, Kalender, Weihnachtskarten oder Geschenkanhänger. In der Creative Park App findest du viele Ideen und die passenden Vorlagen.



Von personalisierten Grußkarten und Kalendern über Bilderrahmen bis hin zu 3D-Kunstwerken – im Creative Park ist das Basteln einfach und macht mit leicht verständlichen Anleitungen Spaß. Egal, ob Kleinkind oder erfahrener Bastler: Der Creative Park bietet Projekte, die Menschen jeden Alters herausfordern und inspirieren, ihre Kreativität zu entfalten, indem sie eine der Designvorlagen herunterladen und ausdrucken.



Für Familien liefert die Creative Park App gerade in der Vorweihnachtszeit viele tolle Ideen. Mit einem kompatiblen Canon PIXMA Drucker können verschiedenste und auf alle Altersgruppen abgestimmte Vorlagen gebastelt werden: Weihnachtsschmuck, personalisierte Grußkarten oder Kalender. Die Projekte können in der App mit Fotos und Text individuell erweitert werden.

Das doppelseitig bedruckbare, matte Fotopapier MP-101D eignet sich perfekt für viele kreative Projekte, die ein griffiges, hochwertiges Druckmedium erfordern. Beliebt sind die Bögen zum Aufbügeln auf Textilien. Diese T-Shirt Transferfolien für helles oder dunkles Gewebe sind mit vielen PIXMA Modellen kompatibel.

Die Creative Park App ist kostenlos. Zur Anmeldung benutzt du die Canon ID, mit der du eine Kamera oder deinen Drucker registriert hast – oder lege eine neue Canon ID an. Viele Canon Druckmedien sind speziell auf Kreativ-Vorlagen aus Creative Park abgestimmt.

## Companion App Dein Foto-Coach

Wäre es nicht praktisch, beim Fotografieren immer einen Assistenten dabeizuhaben, der sich mit deiner Kamera auskennt und neben dem technischen Know-how auch noch Fototipps und kreative Denkanstöße liefern kann? Die gute Nachricht lautet: Es gibt ihn! In der kostenlosen Canon Photo Companion App für iOS und Android wählst du auf dem Startbildschirm einfach dein



Mit der kostenlosen Canon Photo Companion App für Smartphone und Tablets hast du deinen Fotobesitzer immer dabei.

Kameramodell aus. Die Kurzanleitung macht dich mit den Funktionen deiner Kamera vertraut. Darüber hinaus liefert die Companion App praktische Tipps für das Fotografieren und inspirierende Geschichten von Canon Profis. Die Inhalte werden regelmäßig ergänzt.



iTunes Store für Apple iOS



Google Playstore für Android

## Camera Connect Kabellos verbunden

Mithilfe der kostenlosen Canon Camera Connect App kannst du dein Smartphone oder Tablet mit allen aktuellen Canon Kameras der EOS, EOS M oder EOS R Reihe sowie mit IXUS und PowerShot Kompaktkameras verbinden, die über WLAN oder Bluetooth verfügen.

Die App ist für iOS- und Android-Betriebssysteme verfügbar. Sie erlaubt den kabellosen Zugriff auf grundlegende Kamerafunktionen und das Hochladen deiner Bilder auf dein Smartphone oder Tablet. Außerdem bietet sie die Möglichkeit, die Fotos mit GPS-Daten zu versehen.



Verbinde Kamera und Smartphone mit der Canon Camera Connect App



iTunes Store für Apple iOS



Google Playstore für Android



# CATCH THE CASH

02.11.2020 -  
17.01.2021



EOS 5D Mark IV

300 €  
SOFORT-  
RABATT



EOS 6D Mark II

150 €  
SOFORT-  
RABATT



PowerShot  
G7 X Mark II

30 €  
SOFORT-  
RABATT



RF 70-200mm  
F2.8 L IS USM

230 €  
SOFORT-  
RABATT



RF 28-70mm  
F2 L USM

260 €  
SOFORT-  
RABATT



IPF Pro-1000

110 €  
SOFORT-  
RABATT



PIXMA G6050

40 €  
SOFORT-  
RABATT



EOS R

200 €  
SOFORT-  
RABATT



EOS RP

150 €  
SOFORT-  
RABATT



RF 15-35mm  
F2.8 L IS USM

200 €  
SOFORT-  
RABATT



EF 24-105mm  
F4 L IS II USM

100 €  
SOFORT-  
RABATT



RF 85mm  
F1.2 L USM

240 €  
SOFORT-  
RABATT



RF 24-70mm  
F2.8 L IS USM

200 €  
SOFORT-  
RABATT

BIS ZU  
300 €  
SOFORT-  
RABATT  
02.11.2020 - 17.01.2021



PowerShot  
G1 X Mark III

60 €  
SOFORT-  
RABATT



PowerShot  
G5 X Mark II

50 €  
SOFORT-  
RABATT



EF 24-70mm  
F2.8 L II USM

160 €  
SOFORT-  
RABATT



EF 16-35mm  
F2.8 L III USM

180 €  
SOFORT-  
RABATT



RF 50mm  
F1.2 L USM

200 €  
SOFORT-  
RABATT



RF 24-240mm  
F4-6.3 IS USM

80 €  
SOFORT-  
RABATT



PIXMA G5050

30 €  
SOFORT-  
RABATT



PowerShot  
G7 X Mark III

40 €  
SOFORT-  
RABATT



PIXMA G7050

40 €  
SOFORT-  
RABATT



EF 70-200mm  
F2.8 L IS III USM

180 €  
SOFORT-  
RABATT



EF 85mm  
F1.4 L IS USM

125 €  
SOFORT-  
RABATT



RF 35mm  
F1.8 Macro IS STM

50 €  
SOFORT-  
RABATT



PIXMA GM2050

20 €  
SOFORT-  
RABATT

Weitere Informationen:  
[canon.de/winter](http://canon.de/winter)  
[canon.at/winter](http://canon.at/winter)

Canon

Live for the story\_